Paläste des Wissens

In Deutschland gibt es rund 80 Universitätsbibliotheken mit über 100 Millionen Büchern. Der Computer hat die wissenschaftlichen Büchereien verändert: Gesucht wird heute nicht mehr im Zettelkasten, sondern in Datenbanken, auch manche Doktorarbeit existiert nur noch auf der Festplatte. Doch ob alte Magazine oder modernste Lesesäle – auf eines wollen die meisten Professoren, Studenten, Lesesüchtigen keinesfalls verzichten: auf das sinnliche Erlebnis, ein Buch aus langen Regalreihen herauszuholen, sich an einen stillen Platz zurückzuziehen und zwischen den Buchrücken die Zeit zu vergessen. *Fotos: Andreas Fechner*

Universitätsbibliothek Greifswald (unten) Humboldt-Universität Berlin (rechts)

Universitätsbibliothek Göttingen

„Das Paradies hab ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt."

Jorge Luis Borges (1899 bis 1986), argentinischer Literaturwissenschaftler, Erzähler und Essayist

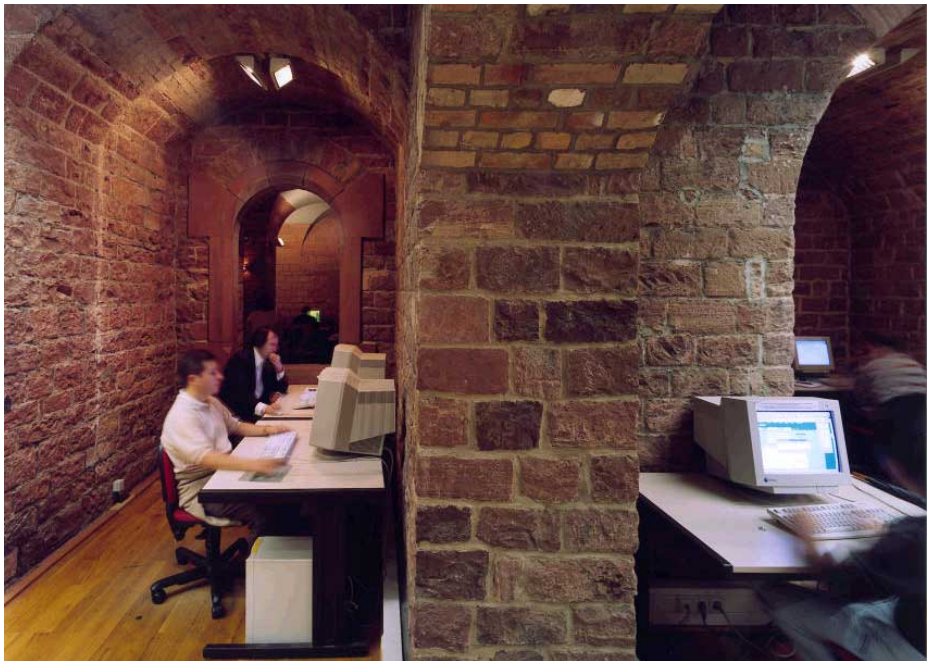
Historische Bibliothek Weimar

Uni-Zentralbibliothek Göttingen (oben) Universitätsbibliothek Erfurt (rechts)

Universitätsbibliothek Kiel

„Der wahre Zweck von Büchern ist es, den Geist hinterrücks zu eigenem Denken zu verleiten."

Christopher Darlington Morley (1890 bis 1957), US-amerikanischer Schriftsteller



Universitätsbibliothek Heidelberg

Universitätsbibliothek Greifswald